AMEOS Klinikum Osnabrück

Behandeln - Beraten - Begleiten

AMEOS
AMEOS
AMEOS

Vor allem Gesundheit

Liebe Leser*innen,

das AMEOS Klinikum Osnabrück steht als regionales Zentrum für psychische Gesundheit allen Menschen mit seelischen Krankheiten, Störungen und Behinderungen offen.

Wir haben es uns zu unserer Aufgabe gemacht, die bestmögliche Behandlung und die Wiedereingliederung psychisch kranker Menschen in ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben im familiären, sozialen und beruflichen Bereich zu erreichen.

Dabei kommen alle modernen therapeutischen Verfahren wie Psychotherapie, Pharmakotherapie, Ergotherapie, Kunsttherapie, Musiktherapie, Reit-, Sport- und Bewegungstherapie sowie professionelle Pflege und Angehörigengruppen zum Einsatz.

Sollten Sie weitere Fragen, Anregungen oder Kritik haben, dann scheuen Sie sich nicht, unser Fachpersonal anzusprechen.

Herzliche Grüße

Dr. med. Osman Mersinli
Krankenhausdirektor

Prof. Dr. med. Bernhard Croissant
Ärztlicher Direktor

Manfred Timm
Pflegedirektor

Das Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

in Osnabrück

Träger und Krankenhausleitung

Das AMEOS Klinikum Osnabrück ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie.
Rechtsträger ist die AMEOS Krankenhausgesellschaft Niedersachsen mbH (Geschäftsführung: Michael Dieckmann, Martin Stein), die zur AMEOS AG mit Sitz in Zürich gehört. Gesetzlicher Vertreter der AMEOS AG ist Dr. Axel Paeger, Chief Executive Officer (CEO).
Die Krankenhausleitung des AMEOS Klinikums Osnabrück besteht aus dem Krankenhausdirektor Dr. Osman Mersinli, dem Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Bernhard Croissant M.A. und dem Pflegedirektor Manfred Timm.

Zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge

befindet sich unser Krankenhaus in der Universitätsstadt Osnabrück mit rund 160.000 Einwohnern.
Moderne Architektur und historische Altstadt, renommierte Kaufhäuser und ausgefallene Geschäfte, erlebbare Geschichte und pulsierendes Leben – die Friedensstadt Osnabrück ist eine Großstadt zum Wohlfühlen.
Eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist gegeben. Das Stadtzentrum von Osnabrück liegt 1 km entfernt.

AMEOS Klinikum Osnabrück

im Überblick

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

Stationen:
A2, A3, A4, A5, A6
A10, A11, A13, P1

Psychiatrische Institutsambulanz

Allgemein-psychiatrische Tagesklinik

Psychotherap. Tagesklinik

Sucht-medizinisches Zentrum (SMZ)

Stationen:
S2, S3, S4, S5

Suchtmedizinische Ambulanz

Suchtmedizinische Tagesklinik

Gerontо-psychiatrisches Zentrum (GPZ)

Stationen:
G1, G2, G3

Gerontо-psychiatrische Ambulanz

Gerontо-psychiatrische Tagesklinik

Klinik für Psychoso-matische Medizin und Psychotherapie (PSM)

Kontakt:

Zentrale Aufnahme	+49 (0)541 313-0
Aufnahme SMZ	+49 (0)541 313-400
Aufnahme GPZ	+49 (0)541 313-600
PSM Klinik	+49 (0)541 313-704
PSM Ambulanz	+49 (0)541 313-706

Das AMEOS Klinikum Osnabrück

im Überblick

Im AMEOS Klinikum Osnabrück behandeln wir alle Formen und Schweregrade psychischer Störungen. Um für unsere Patient*innen die bestmögliche Behandlung zu erreichen, ist für uns die Integration psychotherapeutischer, pharmakotherapeutischer und sozialtherapeutischer Verfahren selbstverständlich.

Unser Klinikum bietet achtzehn Stationen, vier Tageskliniken und drei Ambulanzen in den Schwerpunktbereichen Allgemeinpsychiatrie, Suchtmedizin und Gerontopsychiatrie.

Auch körperliche Erkrankungen können bei der Entstehung und dem Verlauf psychischer Erkrankungen eine wichtige Rolle spielen. Auf eine sorgfältige Diagnostik und Behandlung körperlicher Erkrankungen und Beschwerden legen wir großen Wert. Daher kooperieren wir eng mit anderen Kliniken und Facharztpraxen in Osnabrück.

Das großzügige, teils historische Klinikgelände bietet viel Raum und eine angenehme Atmosphäre. Die Nähe zur Innenstadt und dem Bürgerpark bietet unseren Patient*innen zusätzliche Möglichkeiten.

Innere Differenzierung und Spezialisierung

Im AMEOS Klinikum Osnabrück gelten die Prinzipien der inneren Differenzierung und Spezialisierung.

Das bedeutet, dass die Funktionsbereiche, Stationen und deren Untereinheiten wie die multiprofessionellen Teams jeweils einen Behandlungsauftrag für eine nach Störungsbild und Behandlungsbedarf definierte Gruppe von Patient*innen erhalten.

Das ermöglicht eine störungsspezifisch zugeschnittene Therapie und Milieugestaltung für eine bestimmte Zielgruppe und Kontinuität in der stationären Behandlung. Das heißt, der/ die Patient*in wird auf einer Station aufgenommen, während der gesamten stationären Behandlungszeit dort betreut und von dort auch wieder entlassen. Es sind keine organisatorischen Verlegungen notwendig.

Dadurch bleiben die Bezugspersonen und die therapeutische Konzeption erhalten, was für die Patient*innen ein großer Vorteil ist.

Alle Stationen sind gemischtgeschlechtlich ausgerichtet. Sie werden offen, fakultativ offen oder geschützt geführt.

Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

Unsere Behandlungsangebote

Stationäres Angebot

In den Funktionsbereichen für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie werden Patient*innen behandelt, die an psychischen Störungen leiden:

- Affektive Störungen
  Hauptsymptome bestehen in einer klinisch bedeutsamen Veränderung der Stimmungslage.
- Akute Krisen und Belastungen
  Eine akute seelische Notlage kann z. B. durch Verlusterlebnisse, traumatische Erlebnisse, psychosoziale Konflikte, lebensverändernde Umbrüche, Vereinsamung sowie psychische Erkrankungen wie Psychosen, Depressionen oder Angststörungen ausgelöst werden.
- Persönlichkeitsstörungen
  Das Erleben und Verhalten von Betroffenen unterscheidet sich dauerhaft und in charakteristischer Weise von dem in der jeweiligen Kultur Erwarteten und Akzeptierten; damit einher gehen persönliches Leiden und Probleme in der Interaktion mit anderen Menschen.
- Depressive Störungen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Psychosen
  Psychotische Störungen sind Erkrankungen, die die Wahrnehmung der Betroffenen komplex beeinflussen und verändern.
- Doppeldiagnose Psychose und Sucht
- Psychische Erkrankungen bei geistig behinderten Menschen

- Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)
  Eine PTBS kann z.B. durch körperliche oder sexuelle Gewalt, Katastrophen oder Unfälle verursacht werden.
- Borderline-Syndrom
  Störungsspezifische Behandlung auf der DBT-zertifizierte Station A4.

Unsere Behandlungsziele sind darauf ausgerichtet, die körperliche und psychische Gesundheit, die Lebenszufriedenheit sowie die Eigenständigkeit und Selbsthilfe unserer Patient*innen zu fördern. Dies basiert auf Grundlage empirisch belegter wissenschaftlicher Standards.

Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik

Das Team der Tagesklinik hat sich auf die Behandlung von folgenden Erkrankungen und Störungsbildern spezialisiert:

- depressive Störungen,
- psychotische Erkrankungen,
- manisch-depressive Erkrankungen,
- Angst- und Zwangsstörungen,
- Reaktionen auf schwere Belastungen,
- Anpassungsstörungen sowie
- Persönlichkeitsstörungen.

Chefarzt Allg. Psychiatrie I
Psychiatrische Institutsambulanz
Dr. med. Claus Witte
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie

Chefarzt Allg. Psychiatrie II
Allgemeinpsychiatrische Tagesklinik
Klaus Winkelmann
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Zentrale Aufnahme

Tel.: +49(0)541 313-134
zauf.psy@osnabrueck.ameos.de

Tagesklinik Aufnahme:
Tel.: +49(0)541 313-394

Psychotherapeutische Tagesklinik (PTK)

Das Team der PTK hat sich auf die Behandlung von psychischer Erkrankungen mit psychotherapeutischem Schwerpunkt spezialisiert:

- Körperdysmorphe Störungen (KDS)
- Autismus
- Binge Eating
- Psychische Belastungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (Long COVID, Verlusterlebnisse, veränderte Lebensumstände etc.)

Die Tageskliniken bieten von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 16:15 Uhr ein auf die individuellen Bedürfnisse der Patient*innen abgestimmtes Behandlungsprogramm.

So können in der Behandlung erzielte therapeutische Schritte direkt in der gewohnten Umgebung erfahren und genutzt werden.

Allgemeinpsychiatrische Ambulanz

Die Allgemeinpsychiatrische Ambulanz versorgt Patient*innen, die aufgrund ihres besonderen Beschwerdebildes durch andere ambulante Therapieangebote nicht in ausreichendem Umfang behandelt werden können.

Oftmals kann die Weiterbehandlung in der Ambulanz auch dazu beitragen, einen stationären Krankenhausaufenthalt zu verkürzen oder erneute Krankenhausaufnahmen zu vermeiden.

Das Team der Ambulanz behandelt überwiegend folgende Erkrankungen und Störungsbilder:

- psychotische Erkrankungen
- depressive Erkrankungen
- Angst- und Zwangserkrankungen
- Persönlichkeitsstörungen
- somatische Schmerzstörungen
- posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS)
- Essstörungen

Spezialsprechstunden für Patient*innen mit:

- geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung
- ADHS
- Autismus
- sexualmedizinischen Fragestellungen
- Zwangsstörungen

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 8:15 bis 16:30 Uhr
Freitag 8:15 bis 15:30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist der/die diensthabende Ärzt*in Ansprechperson. Zur Behandlung bitte Chipkarte und Überweisung mitbringen.

Anmeldung Ambulanz:

Tel.: +49 (0)541 313-163 oder -134
amb.psy@osnabrueck.ameos.de

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (PSM)

Unsere Behandlungsangebote

Mit unserem Behandlungsangebot richten wir uns an Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen, Störungsbildern also, bei denen den engen wechselseitigen Beziehungen von Körper und Seele eine besondere Bedeutung zukommt.

Primär psychische Belastungen können massive körperliche Beschwerden verursachen und auf diesem Wege Ausdruck eines seelischen Konfliktes sein. Aber auch schwere und chronische Erkrankungen führen häufig zu einer erschwerten Krankheitsverarbeitung, welche sich wiederum in deutlichen psychischen Krankheitszeichen, wie z.B. Ängsten und Depressionen wiederfinden. In der psychosomatischen Medizin schenken wir dem so genannten bio-psychosozialen Krankheitsmodell besondere Beachtung, sowohl hinsichtlich der Entstehung einer Erkrankung, als auch im Hinblick auf ihre weitere Entwicklung. Gemeinsam mit den Patient*innen möchten wir die Hintergründe und die aufrechterhaltenen Bedingungen ihrer Erkrankung verstehen, sinnvolle und notwendige Veränderungen einleiten und hilfreiche Bewältigungsstrategien mit ihnen erarbeiten.

Psychosomatische Ambulanz

Mit der Psychosomatischen Ambulanz halten wir ein weiteres qualifiziertes Behandlungsangebot für Patient*innen bereit, die behandlungsbedürftig sind, aber keines stationären Settings bedürfen.

Ärztlicher Direktor/ Chefarzt
Prof. Dr. Bernhard Croissant M.A.
Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie

Klinik für PSM
Tel.: +49 (0)541 313-704
psm1.psy@osnabrueck.ameos.de

Ambulanz
Tel.: +49 (0)541 313-666

Suchtmedizinisches Zentrum (SMZ)

Unsere Behandlungsangebote

Stationäres Angebot

Im Suchtmedizinischen Zentrum werden Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen behandelt.

Wir bieten wir eine auf die individuellen Bedürfnisse der Patient*innen jeweils zugeschnittene qualifizierte Entzugsbehandlung an bei:

- Alkoholabhängigkeit
- Abhängigkeit von illegalen Drogen
- Medikamentenabhängigkeit
- Pathologischem Spielen/ Internetsucht

Alkoholbetroffenen bieten wir mit dem Qualifizierten Alkoholentzug Plus ein umfassendes Behandlungsangebot, das deutlich über einen qualifizierten Entzug hinausgeht.

Unser Behandlungskonzept ist ganzheitlich.

Basis der Behandlung bildet eine ausführliche Diagnostik der jeweiligen Abhängigkeitserkrankung sowie der somatischen Begleit- und Folgekrankheiten.

Neben dem medikamentengestützten körperlichen Entzug steht der konsequente Aufbau von Abstinenz-, Behandlungs- und Therapiemotivation im Rahmen psychotherapeutischer Gruppen sowie von Einzelgesprächen zur Perspektiventwicklung und Neuorientierung.

Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit den Suchtberatungsstellen und der Selbsthilfe in der Region.

Suchtmedizinische Tagesklinik

Die Tagesklinik ermöglicht einen einfachen Zugang zu gezielten Therapieangeboten. Dabei soll eine stationäre Aufnahme vermieden oder die Aufenthaltsdauer im vollstationären Bereich verkürzt werden.

Wir bieten Ihnen von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Behandlungsprogramm. In der Behandlung erzielte therapeutische Fortschritte können direkt in der gewohnten Umgebung erfahren und genutzt werden. Somit wird eine enge Verzahnung von Therapie und aktueller Lebenssituation geschaffen.

Suchtmedizinische Ambulanz

In Ergänzung zu den voll- und teilstationären Therapieangeboten für Suchtkranke bietet unsere Spezialambulanz eine Vielzahl individuell auf die Bedürfnisse der Betroffenen zugeschnittene Behandlungsmodule an.

So besteht nach Abschluss des stationären Entzugs die Möglichkeit der Weiterbehandlung in der fachärztlich geleiteten Suchtambulanz, z.B. medikamentöse Rückfallprophylaxe (z.B. Antabus®).

Chefärztin
Suchtmedizinisches Zentrum
Dr. med. YooJeong Lee

Aufnahmeärztin/ -arzt:
Tel.: +49 (0)541 313-400

Ambulanz
Tel.: +49 (0)541 313-146

Gerontopsychiatrisches Zentrum (GPZ)

Unsere Behandlungsangebote

Stationäres Angebot

Das Gerontopsychiatrische Zentrum bietet Menschen, die an psychischen Störungen im höheren Alter leiden, die individuell notwendige Diagnostik, Therapie und Hilfestellung. Das Behandlungskonzept würdigt hierbei grundsätzlich die gesamte Persönlichkeit. Neben dem Behandlungsleiden werden somatische Erkrankungen, die soziale Herkunft und die erlebte Lebensgeschichte berücksichtigt und in die Therapie einbezogen. In Kenntnis der Gesamtpersönlichkeit lassen sich so tragfähige Zukunftsperspektiven mit den Patient*innen und deren Angehörigen entwickeln.

Demenzielle Syndrome

Das dementielle Syndrom als Folge einer Erkrankung des Gehirns verläuft gewöhnlich fortschreitend unter Beeinträchtigung des Gedächtnisses, der Orientierung, der Lernfähigkeit, der Sprache und des Urteilsvermögens. Bei der Demenz kommt es zu einer entscheidenden Abnahme der intellektuellen Leistungsfähigkeit und gewöhnlich auch zu Beeinträchtigungen in den Aktivitäten des täglichen Lebens, wie Waschen, Ankleiden, Essen, persönliche Hygiene.

Depressionen im Alter

Auch Menschen, die bisher nicht an diesem Leiden erkrankt waren, können im Alter in Depressionen fallen. Diesen stehen die gleichen therapeutischen Möglichkeiten wie jüngeren Patient*innen offen. Das Erscheinungsbild der Erkrankung bei älteren Menschen ist oft durch Begleiterkrankungen und Affekte des Alters geprägt: Bei einer Schilderung lassen sich Körperkrankheiten und Symptome einer Depression schwer voneinander trennen, zumal ältere Personen zur Bagatellisierung ihrer Gefühle neigen.

Abhängigkeitserkrankungen im Alter

Suchterkrankungen sind häufig bei älteren Menschen nicht offensichtlich. Sie maskieren sich als „Altersdepression“ oder „Altersgebrechlichkeit“, werden manchmal sogar als Demenz verkannt. Gründe für Sucht im Alter können der Verlust von geliebten

Menschen, Altersarmut oder der Verlust der vertrauten Umgebung sein. Hilfe bedeutet eine Verbesserung der Lebensqualität. Heute 65-jährige haben statistisch noch mehr als 20 Lebensjahre vor sich, sind biologisch fünf Jahre jünger als ihre Vorgängergeneration desselben Alters. Es liegt also noch eine lange Lebensstrecke vor ihnen. Suchtmittelabstinenz kann hier zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität und Leistungsfähigkeit führen. Darüber hinaus behandeln wir sucht- und psychoseerkrankte Menschen im Alter.

Gerontopsychiatrische Ambulanz

In Ergänzung zu den voll- und teilstationären Therapieangeboten versorgt die Gerontopsychiatrische Ambulanz Patient*innen höheren Alters, die durch ambulante Therapieangebote nicht ausreichend behandelt werden können. Die Behandlung erfolgt durch ein Team aus Ärzt*innen, Psycholog*innen, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.

Tagesklinik am Sinnesgarten (GTK)

Das Team der Tagesklinik behandelt neben Patient*innen mit depressiven Störungen auch alle anderen psychischen Erkrankungen im höheren Lebensalter.

In der GTK steht den Patient*innen ein intensives multiprofessionelles Therapiekonzept zur Verfügung, ohne dass sie ihre häusliche Umgebung verlassen müssen. Nach einer vollstationären Behandlung kann die GTK die schrittweise Rückkehr in den gewohnten Alltag unterstützen. Mitarbeiter einer Sozialstation oder anderer Hilfsdienste können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Chefarzt
Gemy Kuriakose
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für Neurologie
Geriatrie

Aufnahmeärztin/ -arzt:
Tel.: +49(0)541 313-600

Ambulanz
Tel.: +49 (0)541 313-666

Weitere AMEOS Einrichtungen in Osnabrück

AMEOS Eingliederung Osnabrück

Hans-Peter-Kitzig-Häuser (HPKH) I , II und III

Die Einrichtungen für volljährige, seelisch behinderte Menschen verfügen über 85 Plätze nach SGB XII §§53ff. Das gemeinsame Betreuungsziel besteht in der Wiederherstellung der Selbstständigkeit und Erlangen der Alltagskompetenzen, so dass zu einem gegebenen Zeitpunkt eine Entlassung in eine andere Wohnform erfolgen kann.

Betreuungsangebote sind beispielsweise:

- Individuelle Einzelangebote
- Gruppenangebote
- Tagesstrukturierung
- Hilfestellung beim lebenspraktischen Training
- Angehörigenarbeit

Die Bewohner*innen werden von einem multiprofessionellen Team nach dem Bezugspflegesystem betreut. Dies ermöglicht eine individuell geplante, umfassende und ganzheitliche Begleitung auf einer vertrauensvollen Basis.

Tagesstätte und Tagesstätte für ältere Menschen

Ziel der Tagesstätten als teilstationäre Einrichtungen für seelisch behinderte und psychisch kranke Menschen ist die Aktivierung, Förderung und der Ausbau vorhandener Ressourcen der Teilnehmer*innen. Innerhalb eines geschützten Rahmens haben sie die Möglichkeit, Fähigkeiten zum eigenverantwortlichen Handeln zu entwickeln und zu verbessern, um eine entsprechende berufliche und soziale Eingliederung zu erreichen. Das Angebot der Tagesstätten umfasst ergotherapeutische Behandlung und sozialpädagogische Unterstützung.

Leiter AMEOS Eingliederung Osnabrück
Josef Book

AMEOS Klinikum für Forensische Psychiatrie & Psychotherapie Osnabrück

Eine wichtige Aufgabe

In der Forensischen Psychiatrie werden psychisch kranke Menschen behandelt, die von einem Gericht im Zusammenhang mit einer zumeist schweren Straftat, die im Zustand der Schuldunfähigkeit oder verminderten Schuldfähigkeit begangen wurde, aufgrund der von ihnen ausgehenden Gefährlichkeit zu einer Unterbringung im sogenannten ‚Maßregelvollzug' verurteilt wurden.

Neben der zu gewährleistenden Sicherung steht die umfassende psychiatrisch-psychotherapeutische Diagnostik und Therapie im Vordergrund.

Ziel ist es, die Patienten durch individuell ausgerichtete psycho- und soziotherapeutische Maßnahmen wieder in die Gesellschaft zu integrieren und somit die notwendigen Voraussetzungen für ein straffreies Leben zu schaffen.

Nach der Entlassung erfolgt in der Regel eine mehrjährige ambulante Weiterbehandlung/ Betreuung durch das multiprofessionelle Team der Forensischen Institutsambulanz. Dadurch soll die erreichte Stabilisierung erhalten und einer erneuten Delinquenz vorgebeugt werden.

Chefarzt
Otmar Binder
Facharzt für Psychiatrie
Forensische Psychiatrie

Multiprofessionelle Therapie

Das Behandlungsteam

Ärztlicher Dienst

psychiatrische und körperliche Untersuchung, Diagnostik, Planung und Koordination der Therapie, Verordnung von Medikamenten, biologisch orientierte Behandlungsverfahren, Psychotherapie und ärztliches Gespräch

Psychologischer Dienst

testpsychologische und psychopathologische Diagnostik, individuelle und störungsspezifische Therapieplanung, einzel- und gruppentherapeutische Angebote

Ergotherapie

Handlungskompetenz und Alltagsbewältigung der Patient*innen fördern, um größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in den Lebensbereichen Selbstversorgung, Produktivität, Freizeit und Erholung zu erreichen

Kunst-und Musik-therapie

Mittels künstlerischer/ musikalischer Medien Ressourcen entdecken, individuellen kreativen Ausdruck fördern und notwendige Entwicklungsprozesse in Gang setzen, um langfristig das eigene Erleben und Verhalten positiv zu verändern.

Im Mittelpunkt unse

Men

Ziele unserer Arbeit sind die
besserung der seelischen Ge
des Wohl
der uns anvertra

Unsere Patientinnen und Pat
in den Behandlungsprozess
Bezugspersonen werde

Gesundheits- und Krankenpflege

Fundament psychiatrischer Pflege: Gestaltung eines Beziehungsprozesses, in dem Prävention, Problemlösung und Beratung wirksam werden

erer Arbeit steht der

nsch

Wiederherstellung und Ver-
esundheit, Zufriedenheit und
befindens
auten Menschen.

tienten werden hierbei stets
einbezogen. Angehörige und
n auf Wunsch beteiligt.

Sozialdienst

Unterstützung bei Fragestellungen in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Tagesstruktur, Sicherung materieller und rechtlicher Ansprüche gegenüber verschiedenen Leistungsträgern; Entlassungsvorbereitung

Sport- und Bewegungstherapie

psychische Erkrankungen werden sport- und bewegungstherapeutisch mitbehandelt, eingeschränkte körperliche und soziale Funktionen kompensiert und regeneriert und gesundheitlich orientiertes Verhalten wird gefördert

Seelsorge

„Seelsorge ist Sorge um die Seele“ Einzelgespräche, Gruppenangebote, Gottesdienste und Segensfeiern.

Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen

AMEOS Institut West

Aus-, Fort- und Weiterbildung wird bei AMEOS groß geschrieben. Es ist es uns wichtig, junge Menschen für Berufe im Gesundheitswesen zu begeistern und die berufliche Weiterentwicklung und Karriere von jungen und erfahrenen Kolleg*innen zu fördern und zu begleiten.

Das AMEOS Institut West fokussiert speziell auf den Bildungsbedarf der Mitarbeitenden in der Region West und hat vier Standorte: Bremerhaven, Geestland, Hildesheim und Osnabrück.

Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/ Pflegefachfrau

Seit 2020 gibt es die neue generalistische Pflegeausbildung.

Die bisherigen Berufsausbildungen zum/zur Altenpfleger*in, Gesundheits- und Krankenpfleger*in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in wurden zu einer Ausbildung mit dem europäisch anerkannten Berufsabschluss Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau zusammengeführt.

Die Pflegeschule in Osnabrück bietet diese Ausbildung jährlich zum 1. April und 1. September an und verfügt über rund 140 Plätze. Neben der praktischen Vertiefung in der psychiatrischen Versorgung gibt es auch die Möglichkeit zur Vertiefung in ambulanter Versorgung oder stationärer Langzeitpflege bei Kooperationspartnern der Schule.

Fort- und Weiterbildung

Ziel ist es, den Mitarbeitenden das richtige Wissen zur richtigen Zeit für die heutigen und zukünftigen Anforderungen einer modernen Gesundheitsversorgung zu bieten. Das Programm wechselt jährlich und richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen. Einfach mal online durch den Katalog stöbern.

AMEOS Institut West Standort Osnabrück

Andrea Görner
Leitung Pflegeschule Osnabrück
Tel.: +49 (0)541 313-178

institut@osnabrueck.ameos.de
www.ameos.eu/institute

Ärztliche Fort- und Weiterbildung

Bei AMEOS können angehende Mediziner*innen die gesamte Facharztausbildung absolvieren.

Das AMEOS Klinikum Osnabrück ist als Weiterbildungsstätte für das Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie in vollem Umfang anerkannt.

Das auf 4 Jahre angelegte Weiterbildungscurriculum stellt die praktische und theoretische Wissensvermittlung sicher. In Rahmen der praktischen Ausbildung können junge Ärzt*innen bei uns alle Facetten der psychiatrischen Behandlung in den unterschiedlichen Funktionsbereichen kennenlernen und eine hervorragende Grundlage für ihre spätere klinische Arbeit aufbauen.

Darüber hinaus ist es möglich, im AMEOS Klinikum Osnabrück eine Famulatur zu machen, ein Tertial des Praktischen Jahr zu absolvieren oder zu hospitieren.

Ärztliche Fort- und Weiterbildung
Gemy Kuriakose

Tel.: +49 (0)541 313- 601
gemy.kuriakose@osnabrueck.ameos.de

Was uns wichtig ist

Auszug aus unserem Leitbild

Grundlage unseres Handelns ist die Unantastbarkeit der Würde des Menschen, unabhängig von Nationalität, kulturellem Hintergrund, Herkunft, Geschlecht, sozialer Stellung und Glaube, wie sie im Grundgesetz und in der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten verankert ist.

Wir begreifen den Menschen als eine einzigartige Einheit von Körper, Geist und Seele, eingebunden in vielfältige soziale Beziehungen. Wir treten ein für ein tolerantes, solidarisches und kollegiales Miteinander und die Achtung aller Menschen - unabhängig von ihrer sozialen und ethnischen Herkunft, ihrem religiösen Bekenntnis sowie ihrer sexuellen Orientierung.

Wir tolerieren keine Diskriminierung und Benachteiligung bezogen auf Geschlecht, Rasse, Religion, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität, soziale oder ethnische Herkunft oder sonstige persönliche Eigenschaften.

Unser ethisches Handeln gründet sich auf gesellschaftliche Werte und Normen. In verschiedenen Lebenssituationen übernehmen wir Verantwortung und tragen Sorge füreinander.

Wir achten das Recht auf Selbstbestimmung und Autonomie und unterstützen die Fähigkeit zu Entwicklung und Eigenverantwortlichkeit.

Durch wertschätzende Akzeptanz und Aufmerksamkeit unseren Mitmenschen gegenüber schaffen wir die Voraussetzungen für eine vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit.

Leitbild Seite 5 - Menschenbild

Kappa

Eine bewegte Geschichte

Über 150 Jahre Psychiatrie am Gertrudenberg....

... stehen für eine bewegte Geschichte. Angefangen als Provinzialständische Irrenanstalt zu Osnabrück hat das Haus vielen Menschen Zuflucht und Heilung verschafft, aber auch schwierige und dunkle Zeiten erlebt. Es hat sich stetig weiterentwickelt sowie Reformen mitgestaltet. Hier ein kurzer Überblick:

1868 | 1901
Provinzialständische Irrenanstalt zu Osnabrück

Erbaut auf dem Gelände eines ehemaligen Klosters nahm die provinzialständische Irrenanstalt ihre Arbeit auf - damals gab es eine drei Meter hohe Mauer, die für Jahrzehnte den Eindruck der Anstalt prägte, „hinter deren Mauern“ die Kranken dem öffentlichen Blick entzogen waren.

1901 | 1937
Heil- und Pflegeanstalt zu Osnabrück

Im Zuge der Reform des psychiatrischen Krankenhauswesens - die „Behandlung ohne Zwang“ wurde auch in Osnabrück zur therapeutischen Norm - wurde die Anstalt im Frühjahr 1900 in „Provinzialständische Heil- und Pflegeanstalt zu Osnabrück“ umbenannt. Im 1. Weltkrieg wurden Frontkämpfer mit seelischen Störungen behandelt.

1937 | 1945
Heil- und Pflegeanstalt zu Osnabrück

Mit der nationalsozialistischen „Gesundheitspolitik“ begann Mitte der 30er Jahre das dunkelste Kapitel der deutschen Psychiatrie, von dem auch das Osnabrücker Haus betroffen war: 180 Frauen und 385 Männer sind damals zwangssterilisiert worden. Im April 1941 wurden 248 Patient*innen nach Eichberg und später nach Hadamar deportiert, wo sie ermordet wurden. Die nicht nur psychologischen Auswirkungen dieser Zeit waren verheerend und wie die gesamte Psychiatrie litt auch das Osnabrücker Haus lange unter den Folgen.

1952 | 1970
Niedersächisches Landeskrankenhaus Osnabrück

In den Nachkriegsjahren hatte das Haus mit Überbelegung zu kämpfen, da neben seelisch oder geistig kranken Menschen auch alte Menschen aufgenommen wurden, deren Heime zerbombt worden waren. Bis zum Ende der 1950er Jahre stiegen die Patientenzahlen auf über 1000 Menschen an, was Erweiterungs- und Ausbauten nötig werden ließ.

1970 | 2007
Niedersächisches Landeskrankenhaus Osnabrück

Mit der Psychiatriereform in den 1970er Jahren erlebte das Haus eine grundlegende Neuordnung - hin zu einem modernen, psychiatrischen Behandlungszentrum. Dazu kamen umfassende Sanierungsmaßnahmen und entsprechende Um- und Neubauten. Das Klinikgebäude konnte Anfang der 1980er bezogen werden.

seit 2007
AMEOS Klinikum Osnabrück

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Als Krankenhaus mit einer langen Tradition hat sich das heutige AMEOS Klinikum Osnabrück zu einem qualitätsbewussten Anbieter von gesundheitsdienstleistungen entwickelt und steht als regionales Zentrum für psychische Gesundheit für eine moderne, offene und vielfältige Psychiatrie in der Region Osnabrück.

Unser Träger

AMEOS Gruppe

Die AMEOS Gruppe zählt zu den wichtigen Gesundheitsversorgern im deutschsprachigen Raum.

96 Einrichtungen

52 Standorte

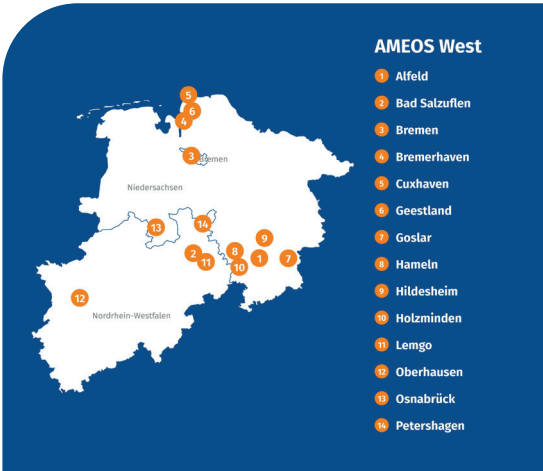
15.700 Mitarbeitende

Als Teil der AMEOS Gruppe profitieren wir am Standort Osnabrück von den Synergieeffekten und dem umfassenden Wissen der gruppeneigenen Krankenhäuser, Poliklinika, Pflege- und Eingliederungseinrichtungen.
Als Mitglied des Medizinischen Beirates der AMEOS Gruppe setzen wir gemeinsam Impulse für medizinische Entwicklungen und formulieren Leitlinien für eine hohe Standardisierung psychiatrischer und psychotherapeutischer Behandlungen.
Die Mitarbeitenden der AMEOS Einrichtungen sichern die umfassende Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung in den Regionen.
Wir setzen Massstäbe in der Gestaltung von Klinikums- und Zentrumsstrukturen. Dabei gehen wir andere Wege und definieren Abläufe sowie Zusammenhänge neu. Ziel ist eine stabile und bedarfsgerechte regionale Versorgung.

Das AMEOS Klinikum Osnabrück gehört zur **Region AMEOS West**.

Die Einrichtungen der Region AMEOS West bieten Patient*innen umfangreiche medizinische Leistungsangebote:

Drei somatische Einrichtungscluster (Alfeld, Bremerhaven und Oberhausen) und vier psychiatrische Einrichtungscluster (Bremen, Hildesheim, Oberhausen und Osnabrück) sorgen für ein medizinisch umfangreiches und lokal gut vernetztes Leistungsangebot.



Starkes Netzwerk

Bündnis gegen Depression

Gemeinsam mit anderen Institutionen aus dem Bereichen der psychosozialen Versorgung ist das AMEOS Klinikum Osnabrück Initiator und Gründungsmitglied des Bündnisses gegen Depression in Stadt und Landkreis Osnabrück e.V. unter dem Dach der Stiftung Deutsche Depressionshilfe.

Ziel des Bündnisses ist, das Wissen über Depressionen in der Bevölkerung zu erweitern, die gesundheitlichen Versorgungsstrukturen für die Betroffenen zu verbessern und vor allem auch Suizidversuchen und Suiziden vorzubeugen, die häufig mit Depressivität verbunden sind.

Kontakt:

Bündnis gegen Depression in Stadt und Landkreis Osnabrück e.V.

Telefon: 0541 501 4989

Dienstags von 14:00-16:00 Uhr)

info@os-gegen-depression.de
www.os-gegen-depression.de

bündnis gegen DEPRESSION stadt und landkreis osnabrück e.V.

Bildnachweis

Titel	AMEOS Gruppe
Seiten 2, 3, 6, 9, 11, 13, 15, 16, 17, 23	AMEOS Klinikum Osnabrück
Seite 4	hans engbers/shutterstock.com
Seiten 8, 12, 17, 26	AMEOS Gruppe
Seite 21	Kzenon/Fotolia
Seite 25	Nds. Staatsarchiv Osnabrück: K62a Nr.309

Stand 01-2022

AMEOS Klinikum Osnabrück
Knollstraße 31
49088 Osnabrück
Tel.: +49 (0)541 313-0
Fax: +49 (0)541 313-209
info@osnabrueck.ameos.de

ameos.eu